

bb aktuell

226, 14. Oktober 2008

Top News

1. Berufliche Integration von Flüchtlingen - nun sind die Kantone am Zug

Bund

2. Leading Houses: Neuer Präsident des Leitungsausschusses gewählt

Von Berufen und Verbänden

3. Fotograf/in EFZ: Aufschieben des BBT-Entscheids bis 2013
4. Berufliche Grundbildung in Vernehmlassung: Glasmaler/in und Vergolder/in
5. Validierungsprojekt Informatiker/in gestartet

Berufs- und Laufbahnberatung

6. Doch keine Dachorganisation Berufsberatung

Berufsfachschulen

7. Deutschschweizer Netzwerk für Validierungsverfahren gegründet

Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

8. Neue Berufsprüfungen und neue höhere Fachprüfung in Vernehmlassung: PR, Finanz, Berufsbildung u.a.
9. QualiCarte den europäischen Anforderungen angepasst

Hochschulen

10. Bolognareform abgeschlossen

Kantone

11. GE: Prämie für Berufsbildner/innen lanciert
12. JU: Neues kantonales Berufsbildungsgesetz gutgeheissen
13. BL: Verdoppelung der Beiträge an überbetriebliche Kurse

Arbeitsmarkt

14. Personen mit geringen beruflichen Qualifikationen sollen in Firmen weitergebildet werden

Blick über die Grenze

15. D: Schweizer Berufsbildungssystem als Vorbild
16. D: Regierung führt Bildungsprämien ein

Ergänzungsdokumente

Inserate

Stelleninserate

Veranstaltungskalender

Top News

1. Berufliche Integration von Flüchtlingen - nun sind die Kantone am Zug

df. Die berufliche Integration von Flüchtlingen ist eine gute Sache, wenn man sie richtig macht. Dies ist die Erkenntnis aus einem Pilotprojekt, das 2006 vom Bundesamt für Migration (in Zusammenarbeit mit Wirtschafts- und Branchenverbänden) lanciert wurde. Über fünfzig Personen haben an Qualifizierungs- und Sprachförderungsmaßnahmen im Hotel- und Gastrobereich, in der Logistikbranche, im Baugewerbe, im Haushalt und im Verkauf teilgenommen. Jede zweite von ihnen hat im Anschluss eine Stelle gefunden. Verschiedene Begleitstudien bringen nun neue Erkenntnisse und Empfehlungen, die den Kantonen für die weitere Umsetzung zur Verfügung stehen. Mehr: www.bbaktuell.ch/pdf/bba4701a.pdf

Bund

2. Leading Houses: Neuer Präsident des Leitungsausschusses gewählt

df. Der Leitungsausschuss der Leading Houses hat internationale Verstärkung erhalten. An die

Stelle des bisherigen Leiters, Fritz Oser, tritt Frank Achtenhagen, Seminar für Wirtschaftspädagogik (Universität Göttingen). Neue Mitglieder sind zudem: Reinhold Nickolaus (Universität Stuttgart), Kerstin Pull (Universität Tübingen), Detlef Sembill, (Universität Bamberg), Christiane Spiel (Universität Wien) und Bernhard Weber (SECO, Bern). Sie ersetzen Gregor Häfliger (SECO) und Heinz Gilomen (BFS). Damit setzt sich der Leitungsausschuss neu aus neun Mitgliedern und zwei Experten zusammen. Mehr: www.bbaktuell.ch/pdf/bba4828a.pdf sowie www.bbaktuell.ch/pdf/bba4828b.pdf

Von Berufen und Verbänden

3. Fotograf/in EFZ: Aufschub des BBT-Entscheids bis 2013

jf. Weiterführung oder Aufhebung der 4-jährigen beruflichen Grundbildung Fotograf/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis: Diesen wichtigen Entscheid sollte das BBT nach einer Vernehmlassung und der Anhörung der beteiligten Parteien treffen. Aufgrund der verteidigten unterschiedlichen Konzepte diesseits und jenseits des "Röschti-grabens" verlangt das BBT von den interessierten Kreisen die Gründung einer neuen Oda, um die Reform der beruflichen Grundbildung bis 2013 umzusetzen.

Pressemitteilung des Kantons Waadt: www.afpr.ch/pdf/afpr4843a.pdf (französisch) bbaktuell (Nr. 213/1) hat die Situation in einem Ergänzungsdokument im März 2008 dargestellt: www.bbaktuell.ch/pdf/bba4442a.pdf

4. Berufliche Grundbildung in Vernehmlassung: Glasmaler/in, Vergolder/in und Tierpfleger/in

ao. Die Verordnungen über die berufliche Grundbildung Glasmaler/in - Kunstglaser/in EFZ und Vergolder/in - Einrahmer/in EFZ sind in Vernehmlassung. Frist: 31. Dezember 2008. Die Vernehmlassungsfrist für den Beruf Tierpfleger/in EFZ läuft bis zum 15. Januar 2009. Unterlagen: www.bbt.admin.ch/themen/grundbildung/00107/00158/index.html?lang=de

Inserat

SGAB Tagung: 21. November 2008 Leading Houses Berufsbildungsforschung

Was bringen die Leading Houses für die Praxis, was für die Wissenschaft? An den Beispielen Bildungsökonomie (Prof. Dr. Stefan Wolter) und Lernstrategien (Prof. Dr. Gerhard Steiner) werden Nutzen und Ergebnisse der Forschungsarbeit je in zwei Referaten, Ko-Referaten und Workshops vorgestellt und diskutiert.

Detailliertes Programm und Online-Anmeldung unter www.sgab-srfp.ch/aktuelles Beschreibung im Anhang

Inserat

hep verlag: **Gemeinsam lernen im Netz**

Berufsbildungsverantwortliche aus Schule und Betrieb finden in diesem Praxishandbuch Inspirationen für die Weiterentwicklung ihrer Lehr- und Lernarrangements.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hep-verlag.ch oder im Anhang.

5. Validierungsprojekt Informatiker/in gestartet

df. Das BBT hat I-CH, Informatik Berufsbildung Schweiz AG, grünes Licht gegeben für das Qualifikationsprofil und entsprechende Bestehensregeln für den Beruf Informatiker/in. Sie bilden die Grundlage für ein Validierungsprojekt, das am 2. Oktober 2008 im Kanton Zürich gestartet wurde. Acht Personen konnten bisher für den Prozess angemeldet werden. Auch der Kanton Genf wird die Umsetzung auf der Grundlage des neu bewilligten Qualifikationsprofils und der Bestehensregeln in den kommenden Monaten aufnehmen. Derzeit sind in vier Berufen der deutschen Schweiz Umsetzungsprojekte zur Validierung von Bildungsleistungen im Gang: Fachangestellte Gesundheit, Druckausrüstung, kaufmännische Bildung und Detailhandel. Informationen: ugo.merkli@i-ch.ch

Berufs- und Laufbahnberatung

6. Doch keine Dachorganisation Berufsberatung

df. Die zuständige Projektgruppe ist zum Schluss gekommen, dass die Gründung einer neuen Dachorganisation für die Berufsberatung derzeit nicht sinnvoll sei. Stattdessen soll eine Konferenz der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Schweiz (ohne eigene Rechtspersönlichkeit) geschaffen werden; sie soll ein erstes Mal im

Januar 2009 zusammenkommen. Auf Ende Oktober 2008 ist zudem ein Newsletter geplant, an dem sich die interessierten Teilverbände beteiligen können. Die Fachvereinigung für Berufsberatung (FAB) hat die letzte gedruckte Ausgabe ihres Bulletins verschickt - künftig soll nur noch mit "Infomails" über die Arbeit des Verbands informiert werden.

Mehr: www.bbaktuell.ch/pdf/bba4825a.pdf

Berufsfachschulen

7. Deutschschweizer Netzwerk für Validierungsverfahren gegründet

df. Die Validierung von Bildungsleistungen ist eine kantonale Aufgabe. Nachdem in der Westschweiz seit einigen Jahren eine koordinierende "Commission CLPO validation des acquis" (Leitung Grégoire Evéquoz) existiert, haben sich nun auch die Deutschschweizer Kantone mit Unterstützung der SBBK in einer Konferenz gefunden. Diese Konferenz "VdA D-CH" wurde am 1. Oktober 2008 gegründet, ein nächstes Treffen findet am 16. Dezember statt. Die Gruppe wird präsiert von Beat Schuler, Zug, Kontakte in die Westschweiz sind geknüpft. Ziel ist es, die Koordination unter den Kantonen und die Validierungsverfahren in geografischen "Angebotsräumen" zu organisieren.

Infos: beat.schuler@vd.zg.ch

Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

8. Neue Berufsprüfungen und neue höhere Fachprüfung in Vernehmlassung: PR, Finanz, Berufsbildung u.a.

jp. Folgende Entwürfe über die Prüfungsordnung wurden eingereicht :

Berufsprüfung: PR-Fachmann/-frau (30. September 2008), Fachmann/-frau für Management in gewerkschaftlichen Organisationen und Berufsbildungsfachmann/-frau (7. Oktober 2008).

Höhere Fachprüfung: PR-Berater/in und Dipl. Experte/in in Rechnungslegung und Controlling

(30. September 2008).

Interessierte können die Entwürfe beim BBT, Effingerstrasse 27, 3003 Bern beziehen. Einsprachen beim BBT innert 30 Tagen.

9. QualiCarte den europäischen Anforderungen angepasst

jf. Die in der Schweiz entwickelte QualiCarte zur Evaluation der Ausbildungsqualität in den Betrieben (s. bbaktuell Nr. 178/2 und Nr. 202/4 sowie www.qualicarte.ch) wurde den europäischen Bedürfnissen angepasst. Das Co-Pilotprojekt wurde zwischen Oktober 2006 und Juni 2008 mit Unterstützung durch das Leonardo da Vinci-Programm der europäischen Kommission von zehn Partnern durchgeführt. Ziel war es, auf europäischer Ebene eine Begleitstrategie für die "Tutoren" bzw. Berufsbildner/innen im Lehrbetrieb zu entwickeln, die der Qualitätssicherung während der Ausbildungszeit dient.

Auszug aus der Revue "inffo flash" Nr. 731: www.afpr.ch/pdf/afpr4842a.pdf (französisch)
Präsentation des Co-Pilotprojekts: www.copilote.org/index.php?p=projet > DE

Hochschulen

10. Bolognareform abgeschlossen

df. Die Umsetzung von Bologna ist in den Schweizer Hochschulen abgeschlossen. Zu Beginn des Studienjahres 2008/09 belegen knapp 85% der Studierenden (rund 130'000) des ersten und zweiten Studienzyklus einen "Bologna"-Studiengang (Bachelor und Master) und praktisch alle Neueintretenden starteten einen Bachelorstudiengang. Diese Informationen werden laufend vom Bundesamt für Statistik aufbereitet: www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/08.html > Andere Analysen > Bologna-Reform: Fragen-Antworten

Die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten CRUS hat ihrerseits einen Bologna-Schlussbericht verfasst und attestiert der Reform eine "erfolgreiche Umsetzung":

www.crus.ch/homenavigation/home/publikationen.html#Bologna oder www.afpr.ch/pdf/afpr4831a.pdf (f+d)

Stelleninserat

Berufs- und Laufbahnberater/in, 70%-Pensum

Das Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd, sucht für das Team des Berufsinformationszentrums Urdorf per 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung einen/eine Berufs- und Laufbahnberater/in, 70%-Pensum.

Detaillierte Stellenausschreibung im Anhang.

Kantone

11. GE: Prämie für Berufsbildner/innen lanciert

jf. Der "Conseil interprofessionnel pour la formation" (CIF) plant, Berufsbildnerinnen und -bildnern eine Prämie von 500 Franken auszuzahlen, wenn sie Jugendlichen eine Ausbildung von hoher Qualität ermöglicht und diese zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt haben. Einerseits wird die Verbesserung und Anerkennung der Rolle der Berufsbildner/innen, andererseits eine Steigerung der Ausbildungsqualität im Lehrbetrieb angestrebt. Das Pilotprojekt startete im September 2008, wird durch den Genfer Berufsbildungsfonds (FFPC) finanziert und betrifft die zweijährige berufliche Grundbildung. Das Projekt wird nach der Pilotphase von zwei Jahren extern evaluiert.

Informationen: Grégoire Evéquoz, directeur général de l'OFPC, 022 388 44 25, gregoire.evequoz@etat.ge.ch

12. JU: Neues kantonales Berufsbildungsgesetz gutgeheissen

jf. Das Jurassische Parlament hat das Gesetz "sur l'enseignement et la formation des niveaux secondaire II et tertiaire et la formation continue" am 1. Oktober 2008 gutgeheissen. Wegweisend für die Schweiz ist die Zusammenfassung der allgemeinen Bildung, der Berufs- und Weiterbildung auf der Sekundarstufe II und im

Tertiärbereich in einem einzigen Gesetz. Es umfasst sämtliche Ausbildungsgänge mit den Abschlüssen in einem offenen, durchlässigen, kohärenten System. Der Kanton Jura erfüllt damit eine Pionierrolle in der Umsetzung der Empfehlungen der schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) im Hinblick auf die "künftige Sekundarstufe II".

Pressemitteilung: www.afpr.ch/pdf/afpr4824a.pdf (französisch)

Informationen: Olivier Tschopp, chef du Service de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire (SFO), 032 420 71 60, olivier.tschopp@jura.ch

13. BL: Verdoppelung der Beiträge an überbetriebliche Kurse

df. Die SBBK empfiehlt den Kantonen, den Trägern von überbetrieblichen Kursen 20% der Kosten zu erstatten. Der Kanton Basel Landschaft verdoppelt diesen Beitrag gemäss einem Beschluss des kantonalen Parlamentes. Zudem plant der Kanton neu die Abgeltung der Reisekosten für Berufslernende, die eine Berufsfachschule in einem anderen Kanton besuchen müssen. Solche Abgeltungen kennen einzelne andere Kantone bereits heute.

Informationen: hanspeter.hauenstein@bl.ch

Arbeitsmarkt

14. Personen mit geringen beruflichen Qualifikationen sollen in Firmen weitergebildet werden

jf. Die Reintegration in den Arbeitsmarkt von Personen ohne Arbeit mit geringen beruflichen Qualifikationen stellt die Behörden vor grosse Herausforderungen. Denn die Zahl der Arbeitsplätze, die für Personen ohne Ausbildung offen stehen, sinkt. Ein grenzüberschreitendes Projekt zeigt Chancen und Risiken für Geringqualifizierte um den Bodensee auf. Als Massnahmen sollen unter anderem arbeitslose Geringqualifizierte direkt in Firmen weitergebildet, Deutsch am Arbeitsplatz gefördert und ausländische Diplome vermehrt anerkannt werden.

Medienmitteilung:

www.bbaktuell.ch/pdf/bba4844a.pdf

Stelleninserat

Fachspezialist/-in Beratung und Bildung

Die Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau (BDAG) suchen zur fachlichen Unterstützung der Geschäftsleitung und des Vorstandes per 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung eine/n Fachspezialistin/Fachspezialisten für die neu geschaffene Stabsstelle Entwicklung.

Die BDAG führen im Auftrag des Kantons an sechs Standorten Kompetenzzentren für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, für jugendpsychologische Beratung (Sek II) und für Lehrpersonenberatung.

Detaillierte Stellenausschreibung im Anhang.

Schlussbericht:

www.amosa.net/content-n114-sD.html oder
www.bbaktuell.ch/pdf/bba4844b.pdf

Blick über die Grenze

15. D: Schweizer Berufsbildungssystem als Vorbild

df. Auf der Grundlage einer Studie "Steuerung der beruflichen Bildung im internationalen Vergleich" schlägt die deutsche Bertelsmann Stiftung die Einrichtung eines Bundesamts für berufliche Bildung sowie entsprechende Landesämter vor. Bei der Reform der Berufsausbildung sollte sich Deutschland am Vorbild der Schweiz orientieren, heisst es in einem Papier. Die Schweiz verfüge trotz ihrer ausgeprägten föderalen Struktur und mit den drei Sprachregionen über ein gut koordiniertes duales Berufsbildungssystem. Zudem seien die Zuständigkeiten zwischen der nationalen, regionalen und lokalen Ebene so verteilt, dass nach dem Grundsatz der Subsidiarität eine gute Balance in der Wahrnehmung von strategischen und operativen Aufgaben gelungen sei. Studie: www.bbaktuell.ch/pdf/bba4819a.pdf

16. D: Regierung führt Bildungsprämien ein

df. Deutschland führt ab 1. Dezember 2008 eine Form von Bildungsgutscheinen ein. Personen mit einem steuerbaren Jahreseinkommen bis 17'900 Euro erhalten einen Prämiegutschein von maximal 154 Euro, wenn sie mindestens die gleiche Summe als Eigenanteil leisten. Damit sollen der Stellenwert der Weiterbildung und vorausgehender Beratungsleistungen erhöht und mehr Menschen für die berufliche Weiterbildung mobilisiert werden. Fachleute sehen die Massnahme kritisch: Marco Steegmann, Bildungsexperte des DGB Berlin-Brandenburg, nannte das Programm "plakativ".

Richtlinien:

www.bmbf.de/foerderungen/12891.php ; Kritik:

www.dradio.de/dlf/sendungen/campus/847577/

oder www.bbaktuell.ch/pdf/bba4829a.pdf

Impressum

Herausgeber: Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB und Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, Bern © SDBB und BBT, Weitergabe frei, soweit oben nicht anders vermerkt. Bitte Quelle angeben. Bei Publikation Beleg erbeten.

Mitarbeitende: Annemarie Abbondio (ao), Jacques Amos (ja), Josette Fallet (jf), Daniel Fleischmann (df), Viktor Moser (vm), Hans Jakob Pfister (jp) und Emil Wettstein (wt).

Mitglieder der Steuergruppe: Robert Galliker, SBBK; Dani Duttweiler, BBT; Heinz Stauer SDBB; Yvonne-Marie Ruedin, CRFP

Verantwortlich für diese Ausgabe ist Emil Wettstein, Zürich (mailto:redaktion@bbaktuell.ch)

Übersetzung: Annemarie Abbondio

Bestellungen sowie Abbestellungen: www.bbaktuell.ch/anmelden.html, Adressänderungen: <mailto:adm@bbaktuell.ch>

Früher publizierte Meldungen sind zugänglich über: www.bbaktuell.ch, französische Fassung über: www.afpr.ch

Freitag, 21. November 2008

SGAB Tagung in Baden von 9.00 - 16.45 Uhr

Leading Houses – Berufsbildungsforschung

**Was bringen sie für die Praxis, was für die Wissenschaft?
Bildungsökonomie und Lernstrategien im Blickfeld**

Seit einigen Jahren wird die Berufsbildungsforschung durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT gezielt gefördert, indem thematische „Leading Houses“ aufgebaut wurden. Die SGAB führt diese Tagung in ihrer Funktion als Bindeglied zwischen der Berufsbildungsforschung und der Berufsbildungspraxis durch.

Für die Tagung konnten Prof. Dr. Stefan Wolter zum Thema Bildungsökonomie und Prof. Dr. Gerhard Steiner zum Thema Lernstrategien als Hauptreferenten gewonnen werden. Zwei Ko-Referenten nehmen zu ihren Ausführungen kritisch Stellung.

Am Nachmittag sind Workshops geplant, in denen die vorgestellten Forschungsergebnisse aus der Sicht der Betriebe bzw. aus der Sicht der Schulen diskutiert werden sollen.

Die Tagung schliesst mit einem Podiumsgespräch mit Vertretern der Berufsbildungspraxis zum Thema: Ertrag der Leading Houses Berufsbildungsforschung für die Praxis.

Die Tagung steht unter der Leitung von Prof. Dr. Philipp Gonon (Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik, Universität Zürich) und Prof. Dr. Kurt Häfeli (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik).

Tagungsprogramm und Online-Anmeldung

www.sgab-srfp.ch/aktuelles

Wir freuen uns heute schon auf Ihre Teilnahme.



Bernd Räßle

Gemeinsam lernen im Netz

Computerunterstütztes kollaboratives Lernen in der Berufsbildung

1. Auflage 2008

158 Seiten, 15,5 x 27 cm, broschiert

CHF 39.00 | EUR 26.00

ISBN 978-3-03905-430-5

Zur Lebenswelt junger Menschen gehört heute ganz selbstverständlich die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

Der Autor zeigt, wie IKT zur Bereicherung konstruktivistischer Lehr- und Lernszenarien gezielt auch in die berufliche Bildung integriert werden können. Konkrete Beispiele demonstrieren, wie eine erfolgreiche Integration von computerunterstütztem kollaborativem Lernen geschieht.

Ausführliche Checklisten machen das Buch zum eigentlichen Praxishandbuch.

Berufsbildungsverantwortliche aus Schule und Betrieb finden hier Inspiration für die Weiterentwicklung ihrer Lehr- und Lernarrangements. Entscheidungsträgerinnen und -träger werden das Buch als Impulsquelle für die Weiterentwicklung beruflicher Bildungsgänge nutzen.

berufsberatung kanton zürich

Region Süd

Das Berufsinformationszentrum **Urdorf** erbringt für ihre Kunden in den Bezirken Affoltern und Dietikon qualitativ hoch stehende Dienstleistungen rund um die Berufs- und Laufbahngestaltung. Das biz Urdorf bildet zusammen mit dem biz Horgen die Berufsberatung Region Süd.

Per 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Berufs- und Laufbahnberater/in 70%

Sie beraten Jugendliche und Erwachsene in Berufs- und Laufbahnfragen, halten Klassen- und Elternorientierungen ab und besuchen die Klassen in der Schule. Zudem arbeiten Sie im Infothekdienst mit und übernehmen die Leitung von Veranstaltungen und Seminaren.

Wir suchen

eine initiative, belastbare und teamfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener (oder kurz vor Abschluss), eidgenössisch anerkannter Ausbildung in Berufsberatung. Sie sind bereit, einen aktiven Beitrag zu einer lebendigen und kundenorientierten Berufs- und Laufbahnberatung zu leisten.

Wir bieten

eine vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeit mit Handlungsspielraum für berufliche Initiative, ein attraktives und kollegiales Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeit und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 26. Oktober 2008 an François Ems, biz Urdorf, In der Luberzen 42, 8902 Urdorf, e-mail: francois.ems@berufsberatung.zh.ch



Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau

Die Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau (BDAG) verknüpfen mit ihren Leistungen die Bildungs- mit der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Im Auftrag des Kantons führen die BDAG an sechs Standorten Kompetenzzentren für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, für jugendpsychologische Beratung an der Sekundarstufe II und für Lehrpersonenberatung. Zur fachlichen Unterstützung der Geschäftsleitung und des Vorstandes bei der Leitung, Koordination und Weiterentwicklung der Produkte suchen wir für die Stabsstelle Entwicklung per 1. Januar 2009 oder nach Vereinbarung

eine/n Fachspezialistin /Fachspezialisten Beratung und Bildung (80%)

Ihre Aufgaben

- Bearbeitung von fachlichen Fragestellungen aus dem betrieblichen Alltag.
- Analyse und Zusammenfassung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse im Tätigkeitsgebiet der BDAG sowie Erarbeiten von Empfehlungen und Grundlagen für die strategische und operative Führung.
- Analyse und Zusammenfassung der Leistungserbringungskonzepte in Bund, Kantonen oder artverwandten Institutionen sowie der aktuellen politischen Entwicklungen (Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik) auf Bundes- und Kantonsebene.
- Erarbeitung von einheitlichen Methoden und Konzepten.
- Beratung der Führungsorgane bei der Weiterentwicklung der Angebotspalette sowie einzelner Angebote.
- Verfassen und redigieren von internen Berichten und Medienbeiträgen.

Sie bringen mit

- Abschluss Tertiärstufe, vorzugsweise Hochschule/Fachhochschule, evtl. Doktorat.
- Fachgebiet: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) oder Psychologische Beratung.
- Berufserfahrung in Tätigkeitsschwerpunkten der BSLB oder im Umfeld der BDAG von Vorteil.
- Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, evtl. Forschung.
- Sprachliche Gewandtheit im Verfassen von Berichten und Stellungnahmen.

Sie

- sind ausserdem überdurchschnittlich einsatzfreudig, leistungsbereit, effizient, belastbar, ausdauernd, innovativ und vorausschauend.
- können unterschiedliche und komplexe Zusammenhänge rasch erfassen, neu und gemäss einer bestimmten Fragestellung gruppieren und aus der Konklusion Schlüsse ziehen.
- kommunizieren klar und transparent.
- können eigenes Verhalten reflektieren und korrigieren.
- verfügen über Sensibilität für politische Prozesse.

Wir bieten

- ein spannendes, vielseitiges Aufgabenumfeld mit Gestaltungspotenzial in einer jungen, entwicklungsorientierten Organisation.
- selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit.
- fortschrittliche Entlohnung/Sozialleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis am 31. Oktober 2008 an Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau, Thomas Eichenberger, Geschäftsführer, Herzogstrasse 1, 5000 Aarau. Auskünfte: 062 832 64 01 oder thomas.eichenberger@bdag.ch.

Veranstaltungskalender

Ausgabe 226, 13.10.2008

16. - 18. Okt. 08

2. Basler Berufs- und Bildungsmesse

Nach einer erfolgreichen Erstauflage im 2006 mit 90 Ausstellern auf 6000 Quadratmeter, findet die 2. Berufs- und Bildungsmesse im Messzentrum Basel mit vergrößerter Ausstellerfläche (+2500m²) statt. Neben den Möglichkeiten der beruflichen Grundbildungen wird ein besonderes Augenmerk auf den Weiterbildungsbereich gelegt. Infos unter www.basler-berufsmesse.ch

21. Okt. 08

Gesundheitsberufe: Fakten und Szenarien (SVB S0813)

Die Gesundheitsberufe sind seit Jahren im Wandel: neue Ausbildungsbestimmungen, Eingliederung ins schweiz. Bildungssystem, internationale Positionierung (Tertiärisierung), usf. Was bedeutet dies für Einstiegender? Wie kann der Anschluss für "alte" Abschlüsse gewährleistet werden? Welches sind mögliche Szenarien im Gesundheitsbereich?

Details/Anmeldung:

www.svb-asosp.ch/d/weiterbildung/wbprogramm

21. - 22. Okt. 08

Tagungsmanagement: Tagungen als Lernanlass gestalten

Das Seminar «Tagungen als Lernanlass gestalten» vermittelt Ihnen Einblicke in theoretische und praktische Grundlagen von partizipativen, ressourcenorientierten und die Selbstorganisation fördernden Methoden für die Arbeit mit und die Moderation von Grossgruppen.

Universität Bern, Koordinationsstelle für Weiterbildung, Tel. 031 631 53 41

www.weiterbildung.unibe.ch (Bildung und Wissenschaft)

22. Okt 08

Infoabend Tourismus / Hotel / Event

Informiere Dich über unser Stufenkonzept: Die zweijährigen Ausbildungen plus Bachelor Top-Up-Jahr in den Bereichen Tourismus, Hotel und Event werden von unseren Studienberatern vorgestellt und Fachabteilungsleiter und Dozenten geben Einblick in die von ihnen unterrichteten Fächer.

23. Okt. 08

Infoabend: «Gestaltung im Handwerk»

Am 23. Oktober um 18.30 Uhr findet am Haus der Farbe der nächste Infoabend zur Berufsprüfung «Gestaltung im Handwerk» statt, an dem Interessierte auch die Gelegenheit haben, mit Teilnehmer/innen und Dozent/innen des Lehrgangs das Gespräch auf zu nehmen.

Für weitere Informationen:

Haus der Farbe – Höhere Fachschule für Farbgestaltung
 Langwiesstrasse 34, 8050 Zürich

Telefon 044 493 40 93, Fax 044 493 41 92

info@hausderfarbe.ch, www.gestaltungimhandwerk.ch

25. Oktober 2008

Information für Studieninteressierte

10 –13 Uhr, Campus Grüental, Wädenswil
 Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen mit Rundgang durch die Schule und Besichtigung der Labor- und Technologieräume.

– Biotechnologie

– Chemie

– Lebensmitteltechnologie

– Umweltingenieurwesen

– Facility Management

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Life Sciences und Facility Management: www.lsfm.zhaw.ch

25. Okt. 08

Tagung "Bilanz über die berufliche Grundbildung Schreinerpraktiker/in EBA"

Im Sommer 2008 schliessen die ersten Schreinerpraktiker und Schreinerpraktikerinnen ihre Grundbildung mit eidg. Berufsattest ab: Ein Grund, Bilanz zu ziehen und Erfahrungen auszutauschen.

Veranstaltung VSSM, Hotel Kongresszentrum Arte, Riggbachstr. 10, Olten, 09.30 bis 16.30 Uhr.

Mehr: <http://www.schreinerbildung.ch/eba>

28. Okt. 08

SVEB-Tagung: Online-Marketing für Bildungsanbieter

Das Internet gewinnt an Stellenwert im Marketing-Mix. Bei den sich rasch wandelnden Technologien die Übersicht nicht zu verlieren ist anspruchsvoll. Aus diesem Grund führt der SVEB eine speziell auf die Bedürfnisse von Bildungsanbietern ausgelegte Tagung durch. In praxisbezogenen, kompakten Referaten erhalten Sie Informationen zu den neusten Entwicklungen und Trends im Online-Marketing.

Dienstag, 28. Oktober 2008 in Zürich

Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: <http://www.alice.ch/marketingtagung/>

29. - 31. Okt. 08

WORLDDIDAC Basel

Treffpunkt der Bildungsbranche und des internationalen Lehrmittelhandels, weltweites Angebot an Lehrmitteln, Dienstleistungen und Einrichtungen aus 70 Nationen.

Schwerpunkt 2008 sind die Bereiche Gesundheit, Arbeitsmarkt und Umwelt.

Messezentrum Basel, Infos: <http://www.worlddidacbasel.com>

29. - 30. Okt. 08

5. wbv-Fachtagung Perspektive Bildungsberatung in Bielefeld

Programm zur Tagung zum Thema "Chancen für Weiterbildung und Beschäftigung" unter www.wbv-fachtagungen.de

Ansprechpartner zur Fachtagung: Joachim Höper, Wissenschaftliche Leitung, Tel. 0521/91101-28, <mailto:joachim.hoepfer@wbv.de>

30. Okt. 08

Informatik, ICT und Gender (11. Forum für Geschlechterrollen und Gleichstellung)

Wie kann Informatikunterricht so gestaltet werden, dass er junge Frauen ebenso wie junge Männer motiviert, sich auch für berufliche Perspektiven in diesem Bereich zu interessieren? Was macht den ICT-Einsatz im Unterricht für beide Geschlechter attraktiv? Mit solchen Fragen können Sie sich im Gespräch mit ausgewiesenen Fachleuten am Forum im EHB in Zollikofen auseinandersetzen. Anmeldung (bis 30. September 2008) und Details unter:
<http://www.webpalette.ch/dyn/164134.asp>

31. Okt. 08

KV Bildungstagung 2008 - Bildungsarena KV Schweiz

Thema: Höhere Berufsbildung – Unique Selling Proposition für den Wirtschaftsstandort Schweiz?

Ort: Kaufleuten, Festsaal, Pelikanplatz, 8001 Zürich

Zeit 9-13 Uhr

Kosten: KV-Mitglieder Fr. 50.–

Nichtmitglieder Fr. 100.–

Anmeldung unter:

www.kv-bildungstagung.ch

4. Nov 08

Information für Studieninteressierte

Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen mit Rundgang durch die Schule und Besichtigung der Labor- und Technologieräume.

– Biotechnologie

– Chemie

– Lebensmitteltechnologie

– Umweltingenieurwesen

– Facility Management

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften,

Life Sciences und Facility Management: www.lsfm.zhaw.ch

18 –20 Uhr, Campus Reidbach, Wädenswil

4. Nov. 08

Berufliche Herausforderungen für Ingenieure und Ingenieurinnen im Bauwesen - unbekanntes Karrieremöglichkeiten

Infoaustausch zwischen Berufsberaterinnen und Berufsberatern und der Stiftung bilding ([www.bilding](http://www.bilding.ch) ...)

5. Nov.08

Mehrwert dank Umweltrelevanz-Analyse

Das Seminar «Mehrwert dank Umweltrelevanzanalyse» von sanu in Partnerschaft mit SQS zeigt Ihnen ...

6. + 7. Nov. 08

scil Fokuseminar 5: Einbindung von Führungskräften in Bildungsprozesse

Für was ist eine Führungskraft eigentlich alles verantwortlich? Häufig bleibt bei vielen Bildun ...

6. - 8. November 2008

BEGABT - BEGABEND - VERAUSGABT? Begabte(n)förderer im Liechte vielfältiger Herausforderungen

Kongress 2008 in Salzburg

Der Österreichische Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung ...

7. - 8. Nov. 08

Bildungsferne für Weiterbildung gewinnen?

Kursinhalt: Weiterbildungsbeteiligung - Gesellschaftliche Zumutung und kollektive Verweigerung; ...

7. - 8. Nov. 08

EXPOLINGUA Praha 2008

EXPOLINGUA Praha ist Tschechiens größte internationale Messe für Sprachen, Bildung und Kulturen ...

10. Nov. 08

15. internationales Europa Forum Luzern: Die Schweiz in Europa zwischen politischem Alleingang und wirtschaftlicher Integration

Zwischen der Schweiz und der EU stehen Gespräche, Entscheide und Verhandlungen an. Eine Standort ...

12. Nov. 08

Die Wirtschaftlichkeit der Ausbildung im Lehrbetrieb prüfen

Wie produktiv können Lernende wirklich sein? Wir wollen die verschiedenen Kosten und den Nutzen ...

13. Nov. 08

8. Tochtertag - auch für Jungs

Am 13. November 2008 findet der alljährliche nationale Tochtertag statt. Er bietet auch Buben z ...

14. - 16. Nov. 08

EXPOLINGUA Berlin 2008

Die EXPOLINGUA Berlin ist die einzige internationale Messe für Sprachen und Kulturen im deutsch ...

18. Nov. 08

BBT - 4. Jahreskonferenz Validierung von Bildungsleistungen

Stade de Suisse, Bern

Einladung und Programm unter [www.bbt.admin.ch/aktuell/00399/index.html?la ...](http://www.bbt.admin.ch/aktuell/00399/index.html?la...)

19. - 21. Nov. 08

Wissensmanagement

Wie kann die Bereitschaft und Fähigkeit zur Wissenskoooperation auf organisationaler, kollektive ...

20. Nov. 08

Zürcher Fachtagung SBK 2008 "Innovation in der Pflege"

Auf den Hund gekommen? Nie mehr schlaflos? Fit for future? Zwölf spannende Referate, die Verlei ...

20. Nov, 08

10. Arbeitstagung Nationale Gesundheitspolitik Gesundheitsberufe: Welche Ausbildungen für welchen Bedarf

Bern, Stade de Suisse (9.30 - 17.00 Uhr)

Organisation: Geschäftsstelle des Bundes für die Nati ...

20. Nov 08

Swiss Forum for Educational Media (SFEM 2008)

Das Hauptthema lautet: Open Educational Resources (OER): Freier Zugang zu Bildungsmedien und Qu ...

20. + 21. Nov. 08

Bieler Tagung der EKKJ

Thema: Jugendsexualität im Wandel der Zeit: Veränderungen, Einflüsse, Perspektiven
Ort: Kongres ...

21. Nov. 08

**SGAB-Tagung: Leading Houses – Berufsbildungsforschung
Was bringen sie für die Praxis, was für die Wissenschaft?**

Tagung in Baden von 9.15 bis 16.45 Uhr.
Die SGAB führt diese Tagung als erste öffentliche Veran ...

21. Nov. 08

Herbsttagung der Gesellschaft CH-Q

Einstieg - Anschluss - Aufstieg
Weichenstellungen in Bildung und Beruf
Nutzen aus dem Transfer ...

21./22. Nov. 08

Swiss Forum for Educational Media (SFEM)

Das SFEM findet in Bern statt zum Thema "Open Educational Resources (OER): Freier Zugang zu Bil ...

25. - 29. Nov. 08

Berufsmesse Zürich 2008

Die Berufsmesse Zürich findet jährlich im Messezentrum Zürich statt. Sie richtet sich an Jugend ...

28. Nov. 08

BBT - Lehrstellenkonferenz und Ehrungen

Die diesjährige Lehrstellenkonferenz findet wiederum im Beisein von Bundesrätin Doris Leuthard ...

28. Nov. 08 18:00 Uhr

Informationsveranstaltung zu den Diplomstudiengängen des EHB

Sie erhalten Informationen zu den Diplomstudiengängen für angehende hauptberufliche Lehrkräfte ...

3. - 5. Dez. 08

ONLINE EDUCA BERLIN

Call for Papers
Beiträge zur 14. internationalen E-Learning Konferenz sind bis zum 30. April 20 ...

20. Jan. 09

Info-Abend zu Studium und Beruf: Life Sciences und Facility Management

Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen:
– Biotechnologie
– Chemie
– Lebensmitt ...

31. Jan. 09

Info-Tag zu Studium und Beruf: Life Sciences und Facility Management

Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen:
– Biotechnologie
– Chemie
– Lebensmitt ...

13. - 15. Feb. 09

Weiterbildung Basel

Weiterbildung Basel: der Treffpunkt für Erwachsene, die beruflich und privat weiterkommen, sich ...

10. März 09

Info-Abend zu Studium und Beruf: Life Sciences und Facility Management

Informationsveranstaltung zu den Bachelor-Studiengängen:
– Biotechnologie
– Chemie
– Lebensmitt ...

25. - 27. März 09

**Kongress Berufsbildungsforschung /
Conference in vocational education and training**

From 25 to 27 March 2009 the Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training – SF ...

25. - 27. März 09

Kongress Berufsbildungsforschung

Das Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) lädt zu einem Kongress zum Thema „Berufsbil ...

3. Apr. 09 - März 10

Interdisziplinäres Nachdiplomstudium Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung

Dauer des Nachdiplomstudiums: 40 Kurstage, 2 Semester,
Beginn: 3. April 2009
Ziel: Ursachen u ...

3. Juni 09

Mai-Tagung 2009

Zum siebten Mal lädt das BBT zur traditionellen Mai-Tagung der Berufsbildung in den Kursaal Ber ...

Dieser Veranstaltungskalender enthält Veranstaltungen, die der Redaktion von bbaktuell gemeldet wurden, geordnet nach dem Beginn des Anlasses. Weiter werden Termine wichtiger Versammlungen genannt, um zu helfen, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Verantwortlich für die Auswahl ist die Redaktion bbaktuell.

Fehlt Ihr Anlass? Tragen Sie ihn ein in <http://www.bbaktuell.ch/veranstaltungen>. Der Eintrag wird von uns freigegeben, wenn sich die angekündigte Veranstaltung an Fachleute aus Berufsbildung, Berufsberatung oder Arbeitsmarkt wendet und ein für diese Gruppe spezifisches Thema behandelt.

Weltere Information zu Meldungen mit "... finden Sie unter www.bbaktuell.ch/veranstaltungen.

Version actuelle avec les manifestations en français - voir <http://www.afpr.ch/pdf/manifestations.pdf>